

# Nach dem Abitur Wege zur Berufswahl aufzeigen

## Volksbank ist Sponsor des Wirtschaftsgymnasiums Rosenhöhe

**Brackwede (WB).** Stärken entdecken, Ziele finden und Verantwortung zeigen: Das will das Projekt »Abitur – und wie weiter?« zur beruflichen Orientierung an Gymnasien leisten. Als neuer Sponsor ist die Bielefelder Volksbank mit im Boot.

Viele Möglichkeiten gibt es nach dem Abitur. Um Klarheit zu bekommen, bietet die Gildenhause GmbH auch für die zwölfte Jahrgangsstufe des Wirtschaftsgymnasiums des Rudolf-Rempel-Berufskollegs dieses Qualifizierungsprojekt an.

Nach den Stadtwerken Bielefeld, die das Projekt seit dem Start in 2004 finanziell unterstützen, gehört nun auch die Bielefelder Volksbank zu den Sponsoren. »Wir pflegen bereits seit Jahren eine enge Kooperation mit dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg, in dem wir fachliche Unterstützung bieten. Für uns heimische Wirtschaftsunternehmen sind angesichts des Fachkräftemangels motivierte junge Menschen, die sich bereits klar über ihre berufli-

chen Ziele geworden sind, sehr wichtig«, begründet Volksbank-Personalleiter Olaf Kleinekathöfer das Engagement.

Den Schülern wird in Gesprächen mit Trainern und bei Fremdwahrnehmungsübungen Klarheit über die eigenen Stärken und die dafür passenden Berufsfelder vermittelt. »Dass man merkt, was nicht zu einem passt, ist ein

wichtiges Kriterium«, erklärt Projektleiterin Sabine Nathaus-Hünnemann vom Gildenhause.

»Junge Menschen ernst nehmen und sie in ihren Interessen stärken, hilft, Berufsabbrüche und damit große Enttäuschungen zu vermeiden«, ist sich Schulleiterin Christiane Wauschkuhn vom Erfolg des zweitägigen Seminars überzeugt.



Für alle Beteiligten ist das Projekt ein Erfolg (hinten von links): Björn Westerhold, Seda Bas, Marius Pohl, Sabine Nathaus-Hünnemann, Geschäftsführer

des Gildenhause Helge Werner, Christiane Wauschkuhn, Olaf Kleinekathöfer, Gerlinde Timmermann sowie (vorne) Kathrin Zimmermann und Sinan Bas.